

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 30 | 76. Jahrgang | 25. Juli 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

**Physio-Termine
auch als
Hausbesuch**

**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Die Bücherhalle Kirchdorf lädt Kinder, Familien und Erwachsene wieder zu einem abwechslungsreichen Sommerprogramm ein.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

Seit diesem Frühjahr übernimmt eine Heidschnuckenherde die Pflege der artenreichen Flächen der BUND-Stiftung Ausgleich Altenwerder am Siedenfelder Weg.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Beim Laufevent Altra Sunset Hamburg im Wilhelmsburger Inseelpark nahmen neben rund 500 Einzelstartern auch 62 Staffeln über die 4 x 5-Kilometer-Distanz teil.

Lesen Sie auf Seite 3

ST. PAULI

Der lang ersehnte Hamburger Sommerdom ist gestartet: Der Neue RUF verlost wieder Gutscheinpakete im Wert von jeweils rund 200 Euro!

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

„Ein solches Modell wäre auch für Wilhelmsburg denkbar!“

SoVD fordert Poliklinik

■ (au) Wilhelmsburg. Seit dem 30. Juni dieses Jahres ist das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand geschlossen. Und obwohl die Sozialbehörde über Jahre hinweg mit der katholischen Kirche als Betreiberin über eine Übernahme verhandelte, kam es am Ende nicht zu einer Einigung über einen Weiterbetrieb (der Neue RUF berichtete). Mit der Schließung fallen 209 Betten weg, sechs Fachabteilungen – darunter die Geriatrie – wurden aufgegeben. Keine gute Entscheidung, wie der SoVD (Sozialverband Deutschland), Landesverband Hamburg kritisiert. So habe sich seit der Schließung des Krankenhauses Groß-Sand die gesundheitliche Versorgung der Menschen in Wilhelmsburg deutlich verschlechtert. „Mehr als 54.000 Bewohner:innen leben dort – auch sie haben Anspruch auf gute und wohnortnahe Versorgung. Die Stadt

sollte dort eine Poliklinik aufbauen. Auf der Veddel hat man damit sehr gute Erfahrungen gemacht“, sagt Dr. Sally Peters, Vorständin des Sozialverbands SoVD in Hamburg. „Groß-Sand hatte einen immensen Stellenwert für die medizinische Versorgung der Menschen in Wilhelmsburg. Das hat die Stadt erkannt und sich intensiv um den Erhalt der Klinik bemüht. Ein Krankenhaus lässt sich kurzfristig kaum ersetzen. Umso wichtiger ist es, die ambulante Versorgung deutlich auszubauen und Gesundheitsangebote an einem Ort zu bündeln“, so Peters weiter.

Zwar sei am bisherigen Standort ein Medizinisches Versorgungszentrum eingerichtet. Mit den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Orthopädie und Neurologie sei dies ein wichtiger erster Schritt, ersetze jedoch weder die frühere Krankenhausversorgung noch ein umfassendes wohnortnahe Gesundheitszentrum: „Gerade ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und chronisch Erkrankte sind auf kurze Wege angewiesen.“ Aus Sicht der SoVD-Landesvorständin gibt es für Wilhelmsburg eine Lösung, die sich auf der Veddel bereits bewährt hat: „Die Poliklinik auf der Veddel bietet eine wohnortnahe primärmedizinische und psychotherapeutische Versorgung und versteht sich zugleich als Gesundheitszentrum mit Beratung sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Sie zeigt, wie moderne Gesundheitsversorgung funktionieren kann: wohnortnah, interdisziplinär und mit sozialer Beratung unter einem Dach. Ein solches Modell wäre auch für Wilhelmsburg denkbar.“



Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand ist geschlossen, die Arztpraxen des MVZ sind weiterhin geöffnet

Foto: au

„Die Kinder fühlen sich dadurch wertgeschätzt!“

WTW näht für Kinderschutzgruppe



Heinz Weiss vom D'Amato Gym (links), Elena Schweizer von der Wilhelmsburger Textilwerkstatt und Stephan Klopmann von der Kinderschutzgruppe freuen sich über die gelungene Kooperation

Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Elena Schweizer ist ganz gerührt, als sie die liebevoll gestalteten Dankeskarten durchblättert. „Ich liebe die Klamotten. Sie sind so schön. Als ich die Klamotten gesehen habe, wollte ich alle nehmen. Ich freue mich auf die nächsten. Ich bin so dankbar für die Klamotten. Ich hoffe, ihr macht mehr Klamotten“, steht in einer geschrieben. Bunte Glitzersteine unterstreichen das mit ungelinker Kinderhandschrift Geschriebene. Auch in der nächsten zeigt sich Begeisterung pur: „Ich finde die Sachen, die ihr selber macht, sehr schön und geiloo. Ihr könnt es sehr gut machen. Und ich bin sehr dankbar!“ Schweizer ist Fachleiterin in der Wilhelmsburger Textilwerkstatt (WTW), ein Projekt für Langzeit-

arbeitslose des Bildungs- und Beschäftigungsträgers Passage, das in den Veringhöfen ansässig ist. Seit gut anderthalb Jahren stellen rund acht Näherinnen aus alter Kleidung neue Sachen her – von der Tasche bis zur Dekoration! Seit einigen Wochen nun haben sie neue „Kunden“. Sie nähen Kleidung und Taschen für Kinder der Kinderschutzgruppe Rotenhäuser Damm, eine Einrichtung des Landesbetriebs Erziehung und Beratung. In dieser Gruppe leben Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren, die hier ein Zuhause auf Zeit finden, denn: Die meisten der Kinder werden wegen akuter Kindeswohlgefährdung aus ihren Familien und in Obhut genommen. Bis zu acht Kinder werden in der Kinderschutzgruppe betreut, bis zu

sechs Monate können sie bleiben. Einige gehen früher, einige bleiben das halbe Jahr. Eins eint aber alle Kinder: „Für sie ist das eine schwierige Zeit“, weiß Stephan Klopmann von der Kinderschutzgruppe in Wilhelmsburg. Einer, der weiß, wie schwierig, ist Heinz Weiss. Der Wilhelmsburger Sozialpädagoge arbeitet selber seit Jahren für den Kinderschutzbund mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Um den Kindern aus der Einrichtung im Rotenhäuser Damm zumindest ein wenig Abwechslung anzubieten, lädt er sie einmal in der Woche in die Veringhöfe ein in die Trainingsstätte des D'Amato Gym, einem Kampfsportverein, den Weiss zusammen mit Riccardo D'Amato gegründet hat.

Fortsetzung auf Seite 3

Impfsprechstunde

■ (au) Hamburg-Mitte. Am Mittwoch, 5. August, findet von 14 bis 16 Uhr die nächste bezirkliche Impfsprechstunde des Bezirksamts Hamburg-Mitte im Bezirksamt in der Caffamacherreihe 1–3 statt. Dabei haben Bürger die Möglichkeit, sich ganz unkompliziert, kostenlos und ohne vorherigen Termin oder Anmeldung impfen zu lassen.

Folgende Impfungen werden angeboten (Empfehlung nach der StiKo – Ständige Impfkommision): Masern, Mumps, Röteln und Windpocken; Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib (Haemophilus influenzae B) und Hepatitis B; Meningokokken ACWY und B; Pneumokokken (Kinder und Erwachsene) und Herpes Zoster.

Dein Sommer, deine Bücherhallen

■ (sl) Hamburg-Süd. Alle Hamburger Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sind in den Sommerferien willkommen in den Hamburger Bücherhallen. Die Teams von allen 32 Bücherhallen in der gesamten Stadt sowie in der Kinderbibliothek am Hühnerposten und in den zwei Bücherbussen haben ein kunterbuntes Programm zusammengestellt. Hier können Kinder noch bis zum 19. August tolle Geschichten, interessante Sachbücher sowie lustige Spiele entdecken.

Am Freitag, 31. Juli, steht in der Bücherhalle Harburg von 11 bis 12.30 Uhr das Basteln von Sommerlichtern auf dem Programm. Von 15 bis 16 Uhr gibt es in der Bücherhalle Kirchdorf an diesem Freitag von 15 bis 16.30 Uhr kreatives Bilderbuchkino. In der Bücherhalle Wilhelmsburg wird am Samstag, 1. August, von 11 bis 12.30 Uhr mit LEGO gebaut.

WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI VEDOVELLI

- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHLSCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN

Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040/7344-89865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH
Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 0 40 – 73 44 89 86 - 0 • www.autohaus-vedovelli.de

WIR SIND PARTNER VON:

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Foto: Adobe Stock

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

Unsere Stärken für Sie

- Neueste Kollektionen
- 5-Jahres-Garantie gemäß Musterring Gütepass
- Geprüfte Qualität
- Ständige Sonderangebote
- Kostenlose Wohnberatung bei Ihnen zuhause
- Computer-Einrichtungsplanung
- Liefer- und Montageservice durch eigene Liefertischler

Buxtehude
www.moebel-dreyer.de

Am Gesttor 2
Tel. 0 41 61 / 59 82-0

MOEBEL DREYER
Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen

SPARCOUPON

10 x waschen = 1 x gratis

Innen- und Außenreinigung ab 35,-

NEU: Handwäsche für Wohnmobile und kleine Transporter

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €

Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €

inkl. Saugen

€14,-

Neu Wulmstorf + Jork + HH-Heimfeld + Stade

Textile Autowäsche

Lilienronstraße 9 | 21629 Neu Wulmstorf | Mo. - Sa. 8 - 19 Uhr

Ostfeld 19 | 21635 Jork | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr

NEU: Altländer Str. 18 | 21680 Stade | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr

Stader Straße 290 | 21075 Hamburg | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr, So. 13 - 18 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen | Tel.: 01 78 / 793 85 01

Angebot vom 25.07. bis 28.08.26

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF

Cuxhavener Straße 265 b

21149 Hamburg

redaktion@neuerruf.de

GOLD- & SILBER-ANKAUF

30 Jahre Juwelier Kosche

- über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAINGOLD

in jedem Zustand!

Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche

Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9

Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 - 18

ABBA Swede Sensation präsentieren die schönsten Songs

Kultur Palast Harburg feiert Eröffnung

■ (sl) Harburg. Am Freitag, 4. September, wird endlich der Kultur Palast Harburg in der Rieckhoffstraße 12 bis 14 eröffnet. Vier lange Jahre mussten die Betreiber, die Stiftung Kultur Palast und die Fans des ehemaligen Rieckhofs auf diesen Tag warten. In diesen vier Jahren wurde das komplette Gebäude saniert und renoviert (der Neue RUF berichtete).



Mit einem Konzert der Band „ABBA Swede Sensation“ wird am 5. September die Eröffnung des Kultur Palastes Harburg gefeiert
Foto: ABBA Swede Sensation

Am Wochenende, 5. und 6. September, wird die Eröffnung groß gefeiert. „Es wird ein umfangreiches Programm für alle Generationen mit vielen kostenlosen Veranstaltungen und einem Tag der offenen Tür geben“, freut sich Pressesprecherin Dr. Stefanie Hörmann.

Ein Höhepunkt wirft schon jetzt seine Schatten voraus: Am Samstag, 5. September, gibt es ein Konzert mit der Band ABBA Swede Sensation. Die ABBA-Tribute-Band spielt ab 20 Uhr alle großen Hits der schwedischen Superstars. Mit dabei sind ganz bestimmt „Waterloo“, „Mamma Mia“ oder „The Winner Takes It All“. Das Ganze wird präsentiert in hautengen Glitzerkostümen, mit atemberaubenden Plateauschuhen sowie mit den unverwechselbaren Choreographien von Frida und Agnetha. Der Auftritt der deutschen Revival-Band ist eine Zeitreise in die Seventies und lässt das Publikum eintauchen in das Lebensgefühl einer ganzen Generation. Das Team vom Kultur Palast Harburg hofft auf möglichst viele Fans, die gemeinsam die Musikgeschichte feiern und sehr gern auch im ABBA-Look mit Schlaghosen, Glamour und Glitzer erscheinen.

Da die Show am Eröffnungswochenende stattfindet, gibt es auf die Ticketpreise einen Eröffnungsrabatt von 50 Prozent – der Eintritt kostet daher 15 Euro. Tickets ab sofort sind online über den Kultur Palast Harburg erhältlich: www.kulturpalast-harburg.com.

„Die Kinder fühlen sich dadurch wertgeschätzt!“

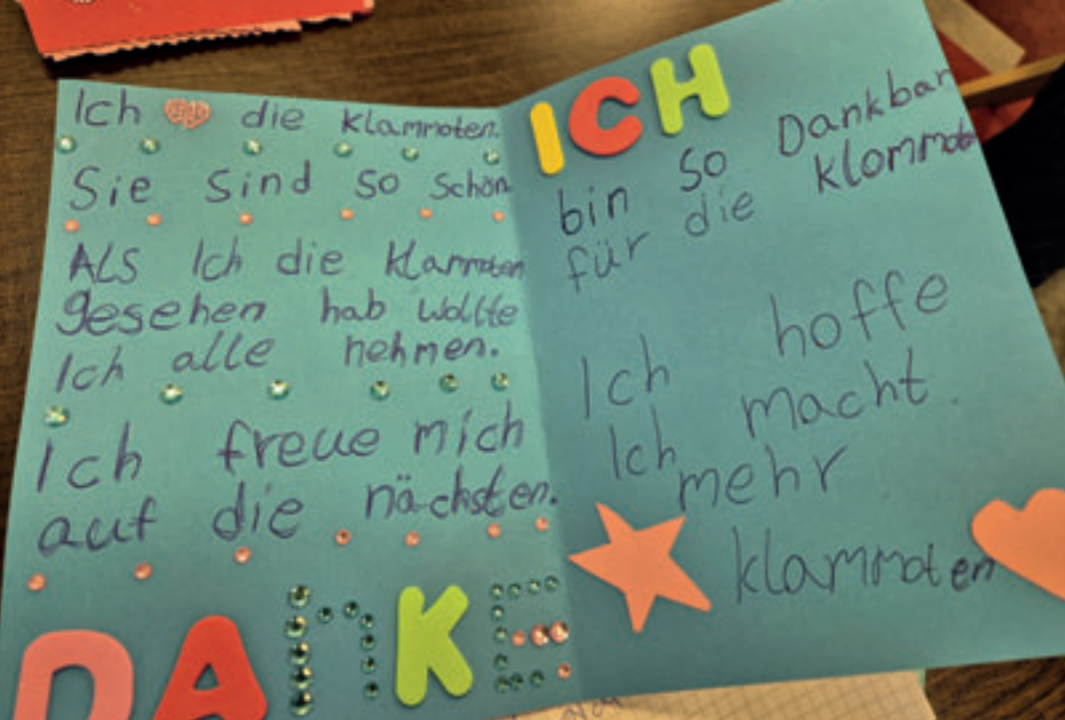
WTW nährt für Kinderschutzgruppe

Fortsetzung von Seite 1

Ein halbe Stunde trainieren die Kinder hier, lassen ihren Gefühlen freien Lauf, powern sich aus, können erste Schritte des Thaiboxens kennenlernen. „Die Kinder haben hier viel Spaß. Sie boxen ihren Frust raus, das Boxen ist ein Ventil. Wenn sie hier sind, dann haben sie alles vergessen“, so Heinz Weiss, der bereits seit acht Jahren dafür mit der Kinderschutzgruppe kooperiert. Weiss ist es auch, der den Kontakt zwischen den Näherinnen und der Kinderschutzgruppe hergestellt hat. Fünf der Näherinnen besuchen auch regelmäßig das Gym. Eines Tages kam Weiss die Idee, er fragte ein-

fach nach. „Könnt ihr Kleidung für die Kinder nähen?“ Die ließen sich nicht lange bitten: Neben Kleidung stellen sie auch kleine Taschen und weitere Accessoires her. „Alles, was so anfällt“, erklärt Elena Schweizer. Dabei ist jedes Stück ein Unikat, etwas ganz Besonderes für die Jungen und Mädchen. „Die Kinder haben meist nur das Nötigste bei sich. Wir haben zwar auch immer genug Kleidung da, aber extra für sie gemachte Kleidung kommt toll bei ihnen an“, erzählt Stephan Klopmann. Ein Projekt, bei dem – trotz aller vorhandenen Schwierigkeiten – alle Seiten von profitieren und die Synergie-Effekte nutzen. „Die Kinder fühlen sich

dadurch wertgeschätzt und nehmen da sehr viel mit. Und die Näherinnen sehen eine Sinnhaftigkeit in der eigenen Tätigkeit“, sind sich alle Beteiligten einig. Heinz Weiss hofft, dass die Zusammenarbeit auch in Zukunft weitergeht. Wer das Projekt Wilhelmsburger Textilwerkstatt und damit auch die Arbeit für die Kinderschutzgruppe unterstützen möchte, kann dies in Form von Stoff-Spenden machen. „Wir brauchen Stoffe“, weiß WTW-Projektleiter Mark R. Nerlich. Wer noch ungenutzte Stoffe übrig hat, kann diese montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr in der WTW, Am Veringhof 17, vorbeibringen.



Die Kinder danken es ihnen mit selbstgebastelten Dankeskarten

Foto: au

Sommerdom: Fünf Wochen Action, Erlebnis und Genuss

Der Neue RUF verlost Dompakete



■ (sl) Hamburg. An diesem Wochenende startet der lang ersehnte Hamburger Sommerdom auf dem Heiligengeistfeld. Unter dem Motto „Action, Erlebnisse und Genuss“ können sich die Besucher freuen auf insgesamt 254 Geschäfte, davon 52 Fahrgeschäfte für Jung und Alt. Und



Die „Wilde Maus“ ist seit Jahren ein Klassiker auf dem Dom

natürlich gibt es auch wieder eine Neuigkeit: Erstmals sorgt der Hypnotizer auf dem Dom für Nervenzitter. In 30 Metern Höhe verbindet das Hochfahrgeschäft rasante Pendelbewegungen mit einer drehbaren Gondel und drei unterschiedlichen Fahrprogrammen: Im „Flight Mode“ öffnet sich der Blick nach außen, im „Face Off Mode“ sitzen sich die Fahrgäste gegenüber und im „Trance Mode“ dreht sich die Gondel zum Finale dauerhaft. Nach dem erfolgreichen Start beim Frühlingsdom ist auch der Olympia Looping wieder mit von der Partie. Mit seinen mit fünf Loopings, mehr als 1.250 Metern Streckenlänge und Spitzengeschwindigkeiten von über 90 Stundenkilometern ist das die größte transportable Achterbahn der Welt. Adrenalinjunkies werden sich freuen, dass der „Skyfall“ mit freiem Fall aus rund 80 Meter Höhe, „The Beast“ und „Jekyll & Hyde“ mit dabei sind. Sie alle sorgen mit rasanten Drehungen, Überschlagen und überraschenden Richtungswechseln für spektakuläre Fahrerlebnisse. Wer es nicht ganz so aufregend mag, ist in der Wilden Maus, der Familienachterbahn, besser aufgehoben. Zum ersten Mal läuft Norddeutschlands größtes Volksfest fünf statt nur vier Wochen. Umfragen hätten ergeben, dass die Be-



Im freien Fall aus rund 80 Meter Höhe - der „Skyfall“ ist etwas für Adrenalinjunkies

lände ziehen und damit ein Zeichen für Vielfalt, Offenheit und Toleranz setzen. Die Schausteller halten an diesem Tag besondere Angebote bereit und sorgen mit kleinen Aktionen für zusätzliche Farbtupfer auf dem Dom. Die Parade startet um 19



Wenn das Wetter gut ist, ist die Wasserrutsche die perfekte Erfrischung

Dom. „Die größten Kosten verursachen immer der Transport sowie der Auf- und Abbau“, erläutert Sascha Belli, Vorsitzender der Schausteller. „Wenn wir eine Woche länger hier sind, sparen wir bares Geld. Daher können wir in diesem Jahr auch die Preise halten und müssen nicht teurer werden.“ Für Familien lohnt sich auf jeden Fall der Familientag. Jeden Mittwoch fallen die Preise um bis zu 30 Prozent. Neben Leckereien und Spaß lockt der Dom auch in diesem Jahr wieder mit besonderen Ereignissen. Am Donnerstag, 30. Juli, wird zum zehnten Mal der Regenbogentag gefeiert. Ab 19 Uhr wird eine kunterbunte Parade mit Musik, Konfetti und ausgelassener Stimmung über das Ge-

Uhr vorm Riesenrad. Die große Aftershow-Party ab 20.30 Uhr macht den Abend komplett. Am 13. August geht es um Geschicklichkeit bei den vierten Dom-Sommerspielen. Ab 14.30 Uhr treten kleine und große Besucher beim Entenangeln, Dosenwerfen oder Bowling gegeneinander an. Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter www.dom-sommerspiele.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auch die traditionellen Feuerwerke dürfen nicht fehlen: Gezündet werden die spektakulären Licht- und Farbefekte an den Freitagen 7., 21. und 28. August, jeweils um 22.30 Uhr über dem Heiligengeistfeld. Wie immer verlost der Neue RUF auch diesmal wieder Gutscheinpakete im Wert von jeweils rund 200 Euro. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Sommerdom“ bis zum 1. August an s.langner@neuerruf.de schicken. Name, Adresse und die Telefonnummer bitte nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Am 30. Juli feiert der Dom zum zehnten Mal den Regenbogentag als Zeichen für Vielfalt und Toleranz



sucher gerade im Sommer gern eine Woche mehr Zeit für das Vergnügen hätten, berichtete ein Vertreter der Wirtschaftsbehörde. Sollte dieser Versuchsballon gut angenommen werden, wird die fünfwöchige Laufzeit eine Dauerinstitution. Absolut begeistert von dieser neuen Regelung sind die Betreiber der Geschäfte auf dem



Mit fünf Loopings, mehr als 1.250 Metern Streckenlänge und Spitzengeschwindigkeiten von über 90 Stundenkilometern ist Olympia Looping die größte transportable Achterbahn der Welt Fotos: Dom / Henning Angerer